

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, März 2026

Zukunft pflanzen: Schattenbaumprojekt von J.J. Darboven wächst auf 717.002 Bäume – jetzt auch in Indien

Das Schattenbaumprojekt von J.J. Darboven wächst weiter: Mittlerweile wurden insgesamt 717.002 Bäume* ermöglicht. Darüber hinaus ist die Initiative nun nicht mehr nur in Honduras und Peru aktiv, sondern auch in Indien. Das bedeutet einen wichtigen Meilenstein für J.J. Darboven. Denn damit können nun 100 Prozent der Kaffeebohnen für Café Intención aus dem Schattenbaumprojekt gedeckt werden. Ziel des Projekts von J.J. Darboven ist es, den Kaffeeanbau an den Klimawandel anzupassen und damit die Existenzgrundlage der Kaffeeanbauenden zu sichern.

Die 717.002 Schattenbäume sind mehr als eine Zahl. Sie sind Hoffnungsträger für zahlreiche Kaffeebäuerinnen und -bauern in den drei Ländern Honduras, Peru und Indien. Jeder einzelne Schattenbaum trägt dazu bei, die empfindlichen Kaffeepflanzen vor erhöhten Temperaturen zu schützen, indem er wertvollen Schatten spendet. Gleichzeitig helfen die Bäume dabei, die Bodenqualität zu verbessern, Nährstoffe zu erhalten und vor Extremwetterlagen sowie Erosion zu schützen.

Doch die Vorteile reichen weit über den Anbau hinaus: Je nach Baumart bieten Schattenbäume den Kaffeeanbauenden eine zusätzliche Einnahmequelle und fördern die Biodiversität in den Anbaubereichen.



Neue Partnerschaft in Indien: Zimtbäume als Schattenbäume

Seit Ende 2025 ist die Kooperative Manarcadu Social Service Society (MASS) im indischen Bundesstaat Kerala Teil der Initiative. Sie ist Lieferant der Robusta-Bohnen für die Espresso-Spezialitäten von Café Intención. Hier im Südwesten Indiens pflanzen die Kaffeeanbauenden Zimtbäume als Schattenbäume direkt auf die Plantagen. Diese schützen die fragilen Kaffeepflanzen vor klimabedingten Extremwetterlagen und bieten den Familien gleichzeitig eine zusätzliche Einnahmequelle durch den Zimtverkauf. Über den gesamten Projektzeitraum sollen allein in Indien 500.000 Schattenbäume gepflanzt werden.



„Die Zusammenarbeit mit der Kooperative MASS in Kerala ist ein weiterer wichtiger Schritt für uns. Sie zeigt, dass unser Ansatz über Kontinente hinweg funktioniert. Gemeinsam mit den Produzenten vor Ort schaffen wir Perspektiven und geben Hoffnung für eine nachhaltige Zukunft im Kaffeeanbau“, erklärt Philipp Guht, Vorstand Marketing & Vertrieb bei J.J. Darboven.

Während in Indien die ersten Schattenbäume gerade gepflanzt werden, zeigt sich in Honduras und Peru bereits, welche Bedeutung das Schattenbaumprojekt ganz konkret für die Kaffeebäuerinnen und -bauern vor Ort hat. Die folgenden Einblicke aus der Kooperative Valle Grande in Peru verdeutlichen, wie die Initiative langfristig wirkt.

Persönliche Einblicke aus Peru

Einer der Menschen, die aus dem Projekt einen direkten Nutzen ziehen, ist José Esly Román Silva, ein 33-jähriger Kaffeeproduzent von der Kooperative Valle Grande. Er arbeitet seit etwa zehn Jahren im Kaffee-Geschäft und folgt dem Weg seiner Eltern, die ebenfalls Kaffeeproduzenten sind. „Ich bin stolz darauf, meine kleinen Pflanzen wachsen zu sehen. Denn davon werde nicht nur ich profitieren, sondern auch andere Produzenten und kommende Generationen“, beschreibt er seine Motivation.

Auch Adriano Herrera Sánchez von der Kooperative Valle Grande, der seit 20 Jahren im Kaffeeanbau tätig ist, bestätigt die Bedeutung der Schattenbäume: „Das Pflanzen eines Baumes bringt Leben – für die Menschheit und für unseren Boden. Schattenbäume spenden Sauerstoff, verbessern die Bodenqualität durch organisches Material und bieten langfristig damit auch wirtschaftliche Vorteile.“ Über seine Vision ergänzt er: „Wir möchten das Bewusstsein dafür schärfen, dass es nicht nur um uns geht. Die Schattenbäume sind ein Vermächtnis für kommende Generationen, um den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen.“

Die Eindrücke aus der Kooperative Valle Grande zeigen, wie das Schattenbaumprojekt zu einer nachhaltigen Veränderung beiträgt – für Menschen, Umwelt und den Kaffeeanbau.

1 Packung = 1 Schattenbaum

Für jede verkaufte Packung der Länderkaffees Honduras und Peru im Handel sowie für die doppelt zertifizierten Bio Gustoso Produkte in der Gastronomie wird ein weiterer Schattenbaum in den teilnehmenden Kooperativen gepflanzt.

Informationen zum Projekt und kontinuierliche Updates gibt es unter:
<https://www.cafe-intencion.com/de-de/schattenbaumprojekt>



*Stand: Februar 2026

Zum Unternehmen J.J. Darboven:

Seit 1866 steht J.J. Darboven für exzellente Kaffeekultur und hanseatische Tradition. Das Hamburger Familienunternehmen wird mittlerweile in vierter Generation von Albert Darboven geführt und feiert 2026 sein 160-jähriges Bestehen.

Mit einem umfassenden Produktangebot aus Kaffee (u. a. J.J. Darboven Classics, Alfredo), Tee (EILLES TEE) und Kakao (COCAYA) ist der Heißgetränkeexperte Marktführer im Außer-Haus-Markt. Im Lebensmitteleinzelhandel überzeugt J.J. Darboven mit einem erstklassigen Kaffeesortiment, wie IDEE KAFFEE, EILLES KAFFEE, Café Intención und Mövenpick.

Die international agierende Firmengruppe mit Präsenz in neun europäischen Ländern verbindet Tradition mit Innovation und höchster Qualität.

Für weitere Informationen:

J.J. Darboven GmbH & Co. KG.

Ute Lund
Telefon: 040 - 73335-408
Fax: 040 - 73335-77408
Email: ulund@darboven.com
Web: www.darboven.com

ORCA van Loon Communications GmbH

Felix Hübner
Telefon: 040 - 6963855-24
Email: felix.huebner@orcavanloon.de
Web: www.orcavanloon.de

